



WEISSER RING

Verbrechensopferhilfe

VERBRECHEN HINTERLASSEN SPUREN. WIR HELFEN DEN OPFERN.

November 2024

VOR Band 11: Hilfe und Unterstützung für Terroropfer

EHRUNG

[20 Jahre Spenden-gütesiegel](#)

INTERNES

[Neue Mitarbeiterinnen](#)

[Büros in Vorarlberg und Salzburg](#)

INTERNATIONALES

[#BeneVictTuesday](#)

VERANSTALTUNGEN

[Tag der Polizei](#)

[Zu Gast bei den Soroptimistinnen](#)

SPENDEN

[Helfen Sie uns helfen!](#)



Der neue Band „**Hilfe und Unterstützung für Terroropfer**“ aus der Reihe „Viktimologie und Opferrechte“ des WEISSEN RINGS bietet einen umfassenden Einblick und beleuchtet sowohl rechtliche als auch praktische Aspekte der Opferhilfe nach einem Terroranschlag. Namhafte Autor:innen haben dazu beigetragen, das Buch zu einem wichtigen Zeitdokument zu machen. Sozialminister Johannes **Rauch** stellte das Geleitwort zur Verfügung, während Lyane **Sautner** und Udo **Jesonek**, beide WEISSER RING, als Herausgeber:innen fungieren.

Lyane Sautner, Herausgeberin und Präsidiumsmitglied

WEISSER RING erläutert: „Die Idee zu diesem Buch ist im Eindruck des Terroranschlags von Wien am 2. November 2020 entstanden, der zahlreiche Opfer und eine tiefgreifende Erschütterung der Gesellschaft hinterlassen hat. Terror richtet sich gegen die Grundlagen unseres Zusammenlebens.“ Natascha **Smertnig**, Geschäftsführerin des WEISSEN RINGS und eine der Autorinnen, formuliert eine wesentliche Erkenntnis aus der Zeit danach: „In der Folge wurde klar, dass die rechtlichen Grundlagen für Opferhilfe nach einem Terroranschlag in Österreich nicht ausreichend sind.“

Das Buch zeigt die rechtlichen Grundlagen der Opferhilfe auf

und stellt die staatlichen Entschädigungsmöglichkeiten für Terroropfer dar – sowohl in Österreich als auch anhand internationaler Beispiele. Ein Erfahrungsbericht des WEISSEN RINGS zeigt sehr real, was ein Terroranschlag für Betroffene, Helfer:innen und die Gesellschaft als Ganzes bedeutet. Der Band liefert somit sowohl wertvolle Erkenntnisse als auch Impulse für nächste Schritte.

Das Buch wurde mit Unterstützung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz finanziert und ist im Studienverlag erschienen. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail an office@weisser-ring.at.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit großer Freude präsentiere ich Ihnen die neueste Ausgabe unserer Zeitung, die wieder Einblicke in die vielseitigen Aktivitäten des WEISSEN RINGS bietet. Besonders stolz sind wir auf die Veröffentlichung des 11. Bands aus der Reihe Viktimologie und Opferrechte mit dem Titel „Hilfe und Unterstützung für Terroropfer“. Dieser leistet einen wichtigen Beitrag zur Opferhilfe und beleuchtet relevante rechtliche sowie praktische Aspekte.

Der WEISSE RING wird seit 20 Jahren alljährlich mit dem Spendengütesiegel ausgezeichnet. Auch das ist ein Grund zum Feiern. Denn damit wird nach außen sichtbar, dass wir die uns anvertrauten Spendengelder verantwortungsvoll und transparent verwalten und einsetzen.

Spenden sind ein wichtiges Standbein der Finanzierung des WEISSEN RINGS. Beratung wird damit genauso finanziert wie direkte finanzielle Hilfe für Betroffene. Deshalb bitte ich Sie auch heuer wieder, unsere Arbeit zu unterstützen. Denn nur mit Ihrer Spende ist die ganze Bandbreite der Opferhilfe, wie der WEISSE RING sie anbietet, möglich!

Ihre
Xenia Zauner
Sprecherin des Präsidiums

Überreichung von VOR 11 im Sozialministerium

Im Rahmen einer Einladung ins Sozialministerium übergab Geschäftsführerin Natascha **Smertnig** gemeinsam mit Autor:innen und Vertreter:innen des WEISSEN RINGS die druckfrische Publikation an Sektionschef Martin **Zach**.

In ihren Reden betonten Natascha Smertnig und Martin Zach, der in Vertretung von Sozialminister Johannes Rauch das Buch entgegennahm, die Bedeutung dieses Werkes für die Terroropferhilfe und deren weitere Entwicklung.



Caroline Kerschbaumer (WEISSER RING), Lukas Bittighofer (Wess Kux Kispert & Eckert Rechtsanwalts GmbH), Angela Ponomariov, Gerhard Jelinek, Martin Prinz (alle WEISSER RING), Martin Zach (BMSGPK), Wolfgang Sicka, Natascha Smertnig, Heidrun Reiter (alle WEISSER RING), Romana Brait, Charlotte Cerny, Anastacia Grochowski (alle BMSGPK), Mario Thurner, Ninel Jasmine Sadjadi (alle CLC)

20 Jahre Spendengütesiegel für den WEISSEN RING

Seit 20 Jahren wird die Qualität der Spendenverwaltung des WEISSEN RINGS alljährlich durch das Österreichische Spendengütesiegel bestätigt.

„Am 19.12.2003 haben wir uns erstmals für das Spendengütesiegel qualifiziert“, betont Geschäftsführerin Natascha **Smertnig**. „Darauf sind wir sehr stolz.“



Julia Forster (Controlling), Franz Schmalzl (Vizepräsident KSW), Brigitta Pongratz (Presseprecherin), Andrea Kunz-Luef (Buchhaltung)

Das Siegel steht für Transparenz, den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern und eine vorbildliche Spendenverwaltung.

Im Rahmen des 11. OSGS-Forums wurde der WEISSE RING am 06.06.2024 für diese kontinuierliche Leistung geehrt. Pressesprecherin Brigitta **Pongratz** nahm die Auszeichnung in Vertretung von Natascha Smertnig gemeinsam mit Julia **Forster** und Andrea **Kunz-Luef** entgegen: „Es war mir eine Freude und Ehre, diese Auszeichnung im Namen des WEISSEN RINGS im Rahmen einer so inspirierenden und bereichernden Veranstaltung entgegenzunehmen.“

Die Spendenbilanz 2023 ist auf der Website des WEISSEN RINGS abrufbar. Das Österreichische Spendengütesiegel wird jährlich nach einer Prüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer verliehen. Diese bestätigt den widmungsgemäßen und wirtschaftlichen Einsatz der Spendengelder. Die Ergebnisse der Prüfung können in der Spendenbilanz nachgelesen werden, die jährlich auf der Website des WEISSEN RINGS veröffentlicht wird.

In ganz Österreich für Verbrechenopfer da

Im Juni lud der WEISSE RING zu zwei Eröffnungsfeiern ein. In Vorarlberg gibt es überhaupt erstmals ein eigenes Büro, in Salzburg übersiedelte das Team aus dem bisherigen in ein größeres Büro. Mit Geschäftsführerin Natascha Smertnig, dem Leiter Opferhilfe Tobias Körtner sowie den beiden Präsidiumsmitgliedern Heinz Gehl und Martin Prinz reisten auch Vertreter:innen aus Wien an.

Übersiedlung in Salzburg

In Salzburg wurden die neuen Räumlich-

keiten in der **Ernest-Thun-Straße 6** am 13.06.2024 offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Landesleiter Stefan Rieder, Natascha Smertnig und Martin Prinz begrüßten die Gäste. Sie betonten die Bedeutung eines niederschweligen, leicht erreichbaren Angebots für die Opferhilfe. Sozialstadträtin Andrea Brandner vertrat das offizielle Salzburg.

WEISSER RING goes West!

Am 12.06.2024 wurde in der **Schulgasse 7 in Dornbirn** das erste Büro des WEISSEN RINGS in Vorarlberg

eröffnet. Landesleiter Stefan Denifl, Natascha Smertnig und Heinz Gehl konnten zahlreiche Gäste begrüßen. Landtagspräsident Harald Sonderegger gratulierte zur Eröffnung und betonte die Bedeutung dieses Meilensteins für Verbrechenopfer in Vorarlberg. Unter den Festgästen waren neben Andrea Kaufmann, Bürgermeisterin von Dornbirn, und Vizebürgermeister Julian Fässler, auch die beiden stellvertretenden Landespolizeidirektoren Gerhard Ellensohn und Walter Filzmaier sowie Krimiautor Norbert Schwendinger.



Stefan Denifl, Natascha Smertnig, Heinz Gehl, Andrea Kaufmann, Harald Sonderegger



Martin Prinz, Stefan Rieder, Natascha Smertnig, Thomas Lehmert, Tobias Körtner, Ajla Ibrahimovic

Willkommen im Team des WEISSEN RINGS



Seit Juni 2024 verstärkt Caroline **Kerschbaumer** den WEISSEN RING als Leiterin des Fachbereichs Opferrechte und Mitglied des Management-Teams. Die erfahrene Juristin bringt umfassendes Wissen in den Bereichen Hass im Netz, Hate Crime und psychosoziale Prozessbegleitung mit. Durch ihre frühere Tätigkeit als Geschäftsführerin des Vereins ZARA ist sie dem WEISSEN RING schon lange verbunden.

Angela **Ponomariov** übernahm im Juli 2024 die Büroleitung. Die frühere Botschafterin der Republik Moldau hat bereits eine erfolgreiche diplomatische Karriere in verschiedenen Ländern sowie Positionen hinter sich. Sie setzt sich nun mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen für Verbrechenopfer ein.

Wir freuen uns sehr, dass Angela Ponomariov und Caroline Kerschbaumer Teil des WEISSEN RINGS sind!



#BeneVictTuesday



Im Projekt **BeneVict** arbeiten Vertreter:innen von Opferhilfe-Einrichtungen aus 26 EU-Staaten zusammen.

Es wird untersucht, wie weit die einzelnen Länder mit der Umsetzung der EU-Opferschutz-Richtlinie 2012/29/EU sind. Die vorläufigen Ergebnisse zeigen, dass es

immer noch Probleme bei der praktischen Umsetzung der Richtlinie gibt, obwohl die meisten Mitgliedstaaten die Richtlinie bereits teilweise oder vollständig in nationales Recht übernommen haben.

Eine in den vergangenen Monaten durchgeführte **Social Media Kampagne** soll auf das Verbesserungspotenzial aufmerksam zu machen und zu weiteren Umsetzungsschritten anregen: Unter dem Hashtag **#BeneVictTuesday** haben Victim Support Europe und alle am Projekt beteiligten Organisationen – so auch der WEISSE RING – jeden Dienstag ausgewählte Ergebnisse der Studie auf Facebook und Instagram veröffentlicht.

Frauen als Opfer situativer Gewalt

Zwei Veranstaltungen, ein wichtiges Thema: Die Soroptimistinnen boten dem WEISSEN RING gleich zweimal die Gelegenheit, sich und sein Engagement für Frauen als Opfer situativer Gewalt vorzustellen.

Im März hielt Geschäftsführerin Natascha **Smertnig** bei einem Clubabend der **Soroptimistinnen Wien Vivata** einen eindrucksvollen Vortrag über die Realität der Opferhilfe. Denn Gewalt gegen Frauen findet nicht nur im privaten Umfeld statt, sondern tritt auch in Form von situativer Gewalt auf.

Und am 11. Juni präsentierten Marina **Müller**, Beraterin Opferhilfe, und Martina **Thrainner**, Landesleiter-Stellvertreterin Tirol, die Arbeit des WEISSEN RINGS bei der Ausstellung „**SIOLENCE – die Exhibition**“ in Kufstein.

Wir bedanken uns bei den Soroptimistinnen in Kufstein und Wien für die Einladungen und den wichtigen Austausch!



↑ Tanja Riegler, Präsidentin Club Wien Vivata, mit Natascha Smertnig
 ↗ Martina Thrainner und Marina Müller

Tag der Polizei in Niederösterreich



Stv. Landesleiter Adolf Lehner, Präsidiumsmitglied Martin Prinz, Nadine Stehrlein (alle drei WEISSER RING), Innenminister Gerhard Karner, Landespolizeidirektor Franz Popp

Der erstmals veranstaltete Tag der Polizei bot am 31.08.2024 Einblicke in die Arbeit der Polizei und die Möglichkeit, sich über Sicherheitsthemen zu informieren. Der WEISSE RING war mit einem Stand

in der Landesdirektion vertreten. Nadine **Stehrlein**, Adolf **Lehner** und Martin **Prinz**, alle drei WEISSER RING, begrüßten dabei auch Innenminister Gerhard **Karner** und Landespolizeidirektor Franz **Popp**.

Tip



Jahresbericht als Download

Der **Jahresbericht 2023** steht auf der **Website des WEISSEN RINGS** zum Download bereit. Er belegt eindrucksvoll, dass der gemeinnützige Verein im 45. Jahr seines Bestehens gleich mehrere wichtige Vorhaben erfolgreich abgeschlossen hat.



KLEIN- GELD, GROSSE WIRKUNG!



WEISSER RING
Verbrechensopferhilfe

Ihre Spende muss nicht groß sein, um Großes zu bewirken! Jetzt QR-Code scannen und für Verbrechensopfer spenden!

IBAN: AT72 2011 1000 0234 6850

www.weisser-ring.at



ÖSTERREICHISCHES
SPENDEN
GÜTESIEGEL
05253
WWW.OSGS.AT